



PRESSEMITTEILUNG

06.12.2012

Katzenbergtunnel eröffnet

PRO BAHN macht Druck für den schnelleren Ausbau der Rheintalbahn

(Stuttgart (pb)) – Dem Jubel von Verkehrsminister Ramsauer und Bahnchef Grube bei der Einweihung des Katzenbergtunnels kann sich PRO BAHN, der unabhängige Fahrgastverband, nur bedingt anschließen. Zwar wird die Oberrheinstrecke in diesem Abschnitt wesentlich geradliniger und dadurch die Fahrzeiten zwischen Freiburg und Basel verkürzt, trotzdem fehlen noch ganz wichtige Neubaumaßnahmen auf der gesamten Rheintallinie, um die steigenden Verkehrsmengen reibungslos abzuwickeln und auch an die Fahrgäste die Fahrzeitverkürzungen in kürzeren Reisezeiten Richtung Süden weiterzugeben.

Der Fahrgastverband fordert den Verkehrsminister auf, endlich die erforderlichen Mittel für den restlichen Ausbau der Rheintalbahn zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört u. a. der Bau des Rastatter Tunnels, übrigens seit 15 Jahren planfestgestellt und der übrige viergleisige Ausbau zwischen Offenburg und Basel. Immerhin sei die Verwirklichung des Projekts in einem bilateralen Abkommen mit der Schweiz bereits im Jahre 1996 zugesagt, um mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels schnelle und leistungsfähige Nord-Süd-Verbindungen auf der Schiene zu gewährleisten, so PRO BAHN.

Natürlich weiß auch PRO BAHN, dass Gelder knapp sind, aber erst im vergangenen Monat erhielt Ramsauer für seinen Verkehrsetat zusätzliche 700 Millionen, die er fast ausnahmslos in den Straßenbau steckte. Da hätte er Mittel gehabt, um die Rheintalbahn voranzubringen.